

Exposé

Erdgeschosswohnung in Ettlingen

Exklusive 4-Zimmer-Gartenwohnung in Premium-Massivholzbauweise – Ettlingen Zentrum



Objekt-Nr. OM-423084

Erdgeschosswohnung

Verkauf: **720.000 €**

Ansprechpartner:
Vadim Gutwein

Rohrackerweg 20
76275 Ettlingen
Baden-Württemberg
Deutschland

| | | | |
|-----------------------|-----------------------|-------------------|----------------|
| Baujahr | 2019 | Zustand | Neuwertig |
| Zimmer | 4,00 | Schlafzimmer | 3 |
| Wohnfläche | 106,10 m ² | Badezimmer | 2 |
| Energieträger | Luft-/Wasserwärme | Etage | Erdgeschoss |
| Preis Garage/Stellpl. | 30.000 € | Tiefgaragenplätze | 1 |
| Hausgeld mtl. | 430 € | Heizung | Zentralheizung |
| Übernahme | sofort | | |

Exposé - Beschreibung

Objektbeschreibung

Willkommen in Ihrer neuen 4-Zimmer-Gartenwohnung – hier vereinen sich moderner Wohnkomfort und ökologische Bauweise.

Diese 2019 erbaute Wohnung in hochwertiger Massivholzbauweise aus heimischem Fichtenholz bietet zeitgemäßes Wohnen auf hohem Niveau. Auf 106,10 m² Wohnfläche erwarten Sie vier helle Zimmer mit edlen Parkettböden, hochwertigen Spanndecken und einer durchdacht komfortablen Ausstattung.

Ein besonderes Highlight: der über 50 m² große, gepflegte Privatgarten – Ihr persönlicher Rückzugsort im Grünen. Die großzügige Terrasse mit durchgehender elektrischer Markise lädt zum Entspannen ein und verbindet Wohn- und Außenbereich harmonisch miteinander.

Die Wohnung verfügt über ein geräumiges Hauptbadzimmer mit Dusche und Badewanne sowie ein praktisches Gästebad mit ebenerdiger Dusche. Die hochwertige Sanitärausstattung von Hansgrohe und Toto komplettiert das ansprechende Gesamtbild.

Ausstattung

Exzellente Küchenausstattung

Hochwertige Einbauküche mit Premium-Miele-Geräten und exklusivem Quooker-Wassersystem – hier vereinen sich Design und Funktionalität auf außergewöhnlichem Niveau. Zusätzliche Fußbodenheizung sorgt für angenehme Wärme unter den Füßen.

Innovatives Klimakomfort-System

Zukunftsweisendes Wandheizungs- und Wandkühlungssystem mit integrierten Lehmplatten für ganzjährigen Wohnkomfort. In den Bädern und der Küche ergänzt eine hochwertige Fußbodenheizung das Heizsystem. Im Winter wohlig warm, im Sommer angenehm kühl – natürliches Raumklima auf höchstem Niveau.

Energieeffizienz & Nachhaltigkeit

- Modernste Luft-Wasser-Wärmepumpe
- CO₂-neutrale Massivholzbauweise (EnEV 2016 Effizienzhaus 70)
- Dreifach-Isolierverglasung mit elektrischen Aluminium-Rollläden
- Hervorragender Energieausweis: nur 13,7 kWh/(m²·a) Endenergiebedarf
- Primärenergiebedarf: 24,6 kWh/(m²·a)

Komfort & Infrastruktur

- Tiefgaragenstellplatz mit Wallbox-Vorrichtung für Elektromobilität
- Separater Kellerraum für großzügigen Stauraum
- Gemeinschaftlicher Waschraum mit modernen Anschlüssen
- Barrierefreier Aufzug vom Untergeschoss bis zum Dachgeschoss
- Video-Sprechanlage für gehobene Sicherheit
- Hochwertiges Eichenparkett
- Edle Spanndecken in allen Räumen

Sanitärausstattung Premium-Qualität

- Badewanne und Dusche im Hauptbad, Dusche im Gästebad

- Bodengleiche Duschen (Hüppe/Geberit)
- Hansgrohe Thermostat-Armaturen
- Toto Waschbecken mit Granitplatten
- Spanndecken mit LED-Beleuchtung
- Fußbodenheizung in beiden Bädern

Fußboden:

Parkett, Fliesen

Weitere Ausstattung:

Terrasse, Garten, Keller, Aufzug, Vollbad, Duschbad, Einbauküche, Gäste-WC, Barrierefrei

Sonstiges

Perfekte Organisation & Verwaltung

Die Immobilie wird von einer professionellen, etablierten Hausverwaltung betreut. Die harmonische und gepflegte Eigentümergemeinschaft zeichnet sich durch ein angenehmes Miteinander aus. Alle technischen Anlagen sind durch Wartungsverträge abgesichert.

Ökologische Bauweise

Die nachhaltige Massivholzkonstruktion aus heimischem Fichtenholz verbindet ökologisches Bewusstsein mit modernster Bautechnik. Der nachwachsende Baustoff Holz ist CO₂-neutral und schafft ein besonders gesundes Wohnklima.

Zusätzliche Ausstattungsmerkmale

- Elektroinstallation nach neuesten VDE-Vorschriften
- Raumthermostate in allen Wohnräumen
- Rauch- und Brandmelder gemäß aktuellen Vorschriften
- Vorbereitung für Datendosen und Antennensteckdosen in allen Zimmern

Diese außergewöhnliche Wohnung vereint ökologisches Bewusstsein, modernste Technologie und luxuriöse Ausstattung zu einem einzigartigen Wohnkonzept. Hier erwartet Sie nicht nur eine Wohnung – hier erwartet Sie ein Lebensgefühl.

Lage

In der begehrten Wohnlage Ettlingens genießen Sie das Beste aus beiden Welten: Die pulsierende Stadtmitte liegt nur 5 Gehminuten entfernt, während Sie gleichzeitig in einer ruhigen, naturnahen Umgebung wohnen.

Infrastruktur in unmittelbarer Nähe:

- Exzellente Einkaufsmöglichkeiten in fußläufiger Entfernung
- Renommierte Bildungseinrichtungen (Kindergarten und Schulen)
- Umfassende medizinische Versorgung
- Erholungsgebiete und gepflegte Parkanlagen
- Vielfältige Sport- und Freizeitmöglichkeiten
- Optimale Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr

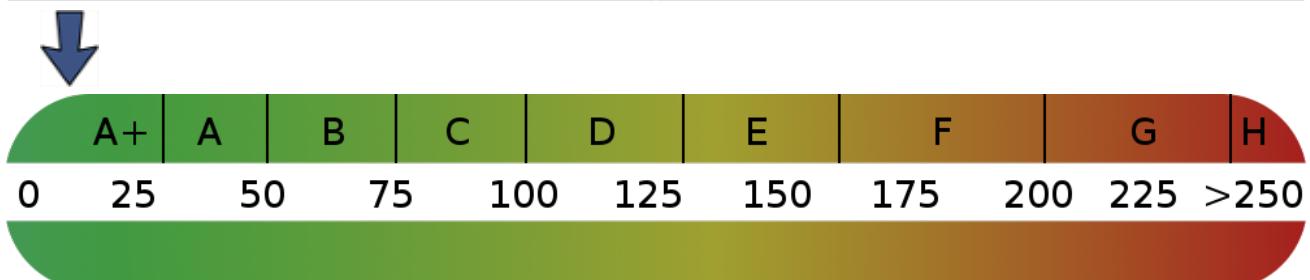
Die zentrale Lage ermöglicht es Ihnen, alle Annehmlichkeiten des täglichen Bedarfs bequem zu Fuß zu erreichen, während Sie dennoch die Ruhe und Erholung in Ihrem privaten Gartenparadies genießen.

Infrastruktur:

Apotheke, Lebensmittel-Discount, Allgemeinmediziner, Kindergarten, Grundschule, Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Gesamtschule, Öffentliche Verkehrsmittel

Exposé - Energieausweis

| | |
|------------------------|------------------------------|
| Energieausweistyp | Bedarfssausweis |
| Erstellungsdatum | ab 1. Mai 2014 |
| Endenergiebedarf | 13,70 kWh/(m ² a) |
| Energieeffizienzklasse | A+, A |



Exposé - Galerie



Gartenansicht 1

Exposé - Galerie



Gartenansicht 2



Zugang

Exposé - Galerie



Treppenhaus



Wohnzimmer

Exposé - Galerie



Gäste WC/Bad



Küche

Exposé - Galerie



Küche 2



Schlafzimmer 1

Exposé - Galerie



Schlafzimmer 2



Schlafzimmer 2.2

Exposé - Galerie



Schlafzimmer 3



Hauptbad 2

Exposé - Galerie



Hauptbad

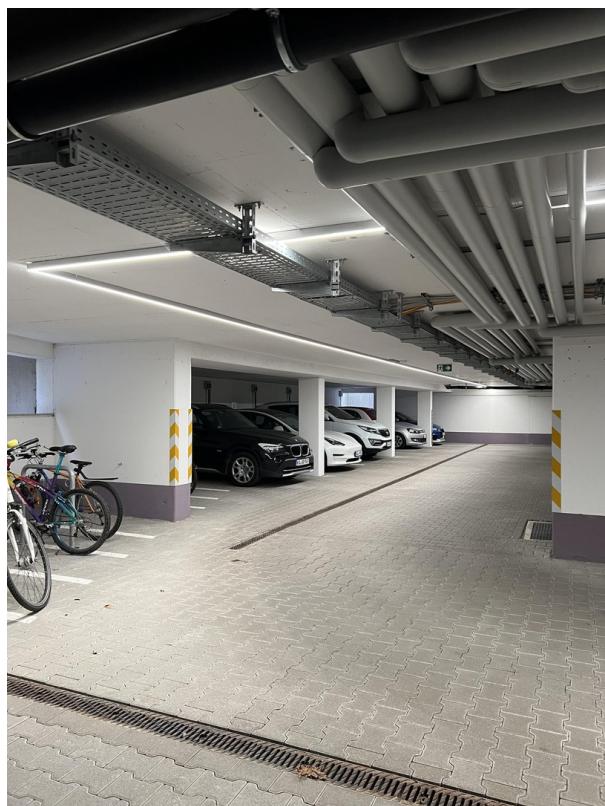


Abstellraum

Exposé - Galerie



Einfahrt Tiefgarage



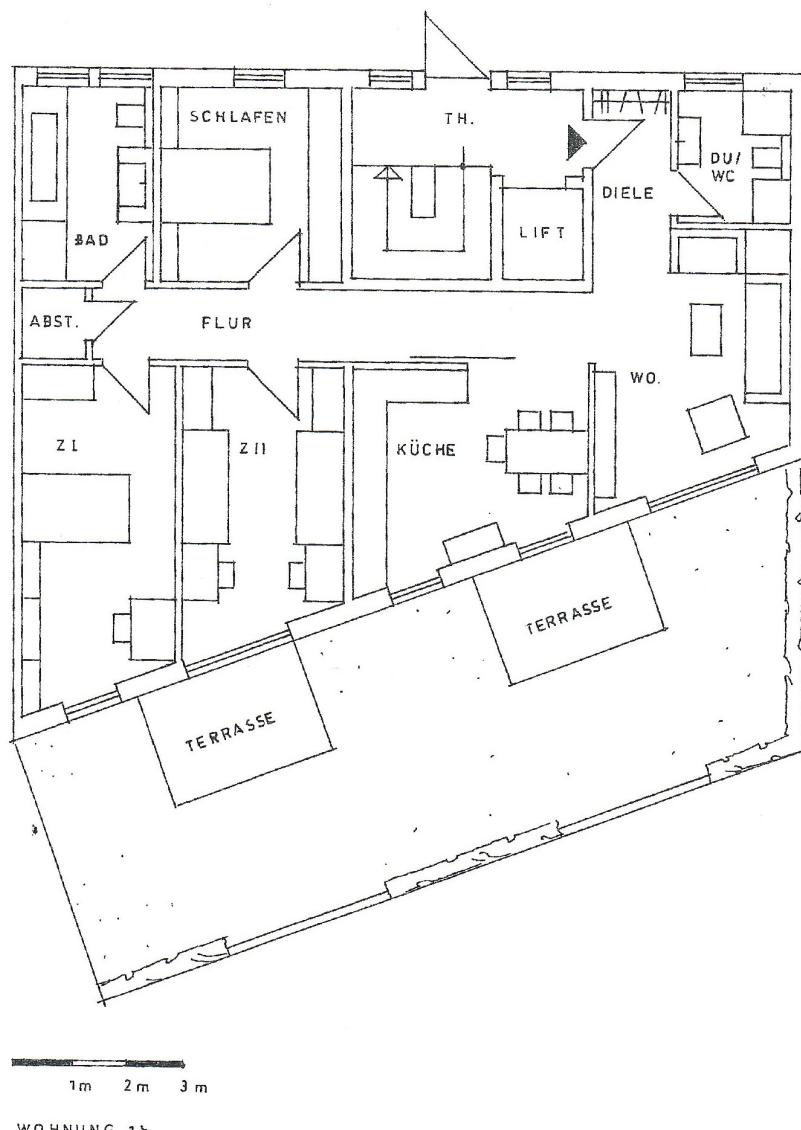
Tiefgarage

Exposé - Galerie



Keller

Exposé - Grundrisse



Exposé - Anhänge

1. Energieausweis

ENERGIEAUSWEIS

für Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung(EnEV) vom¹ 18. November 2013

Gültig bis: 21.02.2029

Vorschau
(Ausweis rechtlich nicht gültig)

1

Gebäude

| | | | |
|---|---|---|--|
| Gebäudetyp | freistehendes Mehrfamilienhaus | | |
| Adresse | Rohrackerweg 20 + Karl-Friedrich-Str. 15a, 76275 Ettlingen | | |
| Gebäudeteil | Mehrfamilienhaus | | |
| Baujahr Gebäude ³ | 2019 8 Familienhaus | | |
| Baujahr Wärmeerzeuger ^{3, 4} | Luft Wärmepumpe | | |
| Anzahl Wohnungen | 8 | | |
| Gebäudenutzfläche (A _N) | 1.103,6 m ² | <input type="checkbox"/> nach § 19 EnEV aus der Wohnfläche ermittelt | |
| Wesentliche Energieträger für Heizung und Warmwasser ³ | Strom-Mix | | |
| Erneuerbare Energien | Art: | Verwendung: | |
| Art der Lüftung / Kühlung | <input checked="" type="checkbox"/> Fensterlüftung <input type="checkbox"/> Schachtlüftung | <input type="checkbox"/> Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung <input type="checkbox"/> Lüftungsanlage ohne Wärmerückgewinnung | <input type="checkbox"/> Anlage zur Kühlung |
| Anlass der Ausstellung des Energieausweises | <input checked="" type="checkbox"/> Neubau <input type="checkbox"/> Vermietung / Verkauf | <input type="checkbox"/> Modernisierung (Änderung / Erweiterung) | <input type="checkbox"/> Sonstiges (freiwillig) |

Hinweise zu den Angaben über die energetische Qualität des Gebäudes

Die energetische Qualität eines Gebäudes kann durch die Berechnung des Energiebedarfs unter Annahme von standardisierten Randbedingungen oder durch die Auswertung des Energieverbrauchs ermittelt werden. Als Bezugsfläche dient die energetische Gebäudenutzfläche nach der EnEV, die sich in der Regel von den allgemeinen Wohnflächenangaben unterscheidet. Die angegebenen Vergleichswerte sollen überschlägige Vergleiche ermöglichen (Erläuterungen – siehe Seite 5). Teil des Energieausweises sind die Modernisierungsempfehlungen (Seite 4).

- Der Energieausweis wurde auf der Grundlage von Berechnungen des Energiebedarfs erstellt (Energiebedarfsschein). Die Ergebnisse sind auf Seite 2 dargestellt. Zusätzliche Informationen zum Verbrauch sind freiwillig.
- Der Energieausweis wurde auf der Grundlage von Auswertungen des Energieverbrauchs erstellt (Energieverbrauchsschein). Die Ergebnisse sind auf Seite 3 dargestellt.

Datenerhebung Bedarf/Verbrauch durch

Eigentümer Aussteller

Dem Energieausweis sind zusätzliche Informationen zur energetischen Qualität beigelegt (freiwillige Angabe).

Hinweise zur Verwendung des Energieausweises

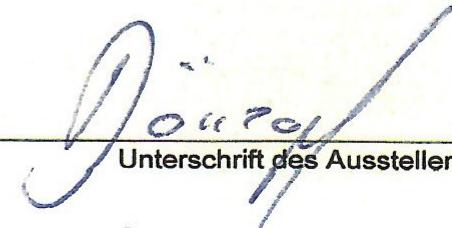
Der Energieausweis dient lediglich der Information. Die Angaben im Energieausweis beziehen sich auf das gesamte Wohngebäude oder den oben bezeichneten Gebäudeteil. Der Energieausweis ist lediglich dafür gedacht, einen überschlägigen Vergleich von Gebäuden zu ermöglichen.

Aussteller:

DTC RAINER DÖRRZAPP Gebäude + Energieberater
Rainer Dörrzapf Heizungsbaumeister + Staatl.gepr.Fachwirt
Beethovenstr. 1 0151-51643749 / RD_DTC@yahoo.de
76756 Bellheim

22.02.2019

Ausstellungsdatum


Unterschrift des Ausstellers

¹ Datum der angewandten EnEV, gegebenenfalls angewandten Änderungsverordnung zur EnEV der Registriernummer (§ 17 Absatz 4 Satz 4 und 5 EnEV) ist das Datum der Antragstellung einzutragen; die Registriernummer ist nach deren Eingang nachträglich einzusetzen.

³ Mehrfachangaben möglich

² Bei nicht rechtzeitiger Zuteilung
⁴ bei Wärmenetzen Baujahr der Übergabestation

ENERGIEAUSWEIS

für Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung(EnEV) vom¹ 18. November 2013

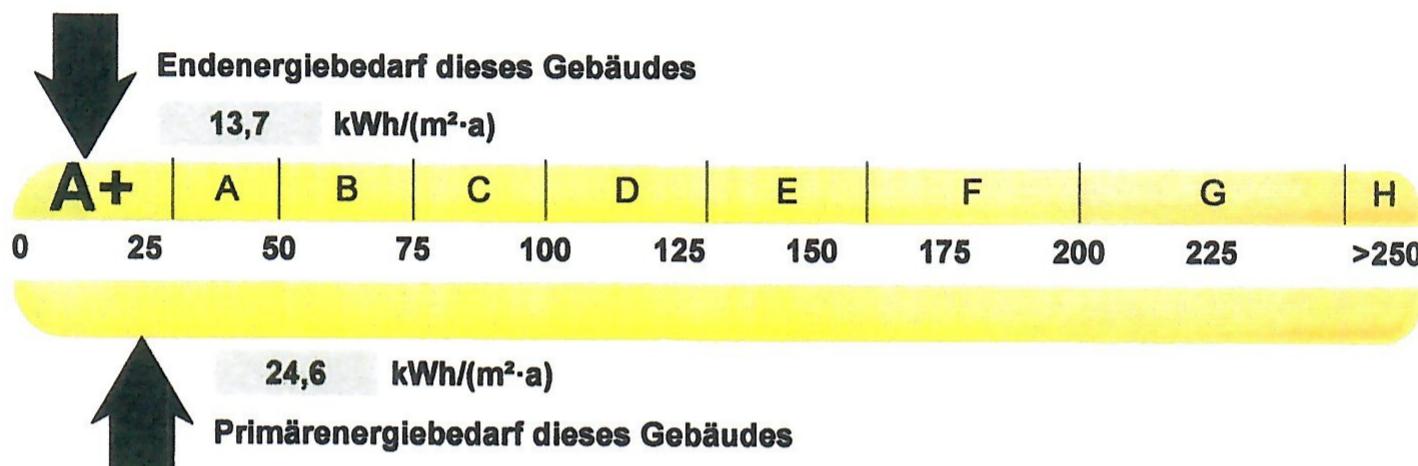
Berechneter Energiebedarf des Gebäudes

Vorschau
(Ausweis rechtlich nicht gültig)

2

Energiebedarf

CO₂-Emissionen³ 8,6 kg/(m²·a)



Anforderungen gemäß EnEV⁴

Primärenergiebedarf

Ist-Wert 24,6 kWh/(m²·a) Anforderungswert 38,6 kWh/(m²·a)

Energetische Qualität der Gebäudehülle H_T¹

Ist-Wert 0,34 W/(m²·K) Anforderungswert 0,39 W/(m²·K)

Sommerlicher Wärmeschutz (bei Neubau) eingehalten

Für Energiebedarfsberechnungen verwendetes Verfahren

Verfahren nach DIN V 4108-6 und DIN V 4701-10

Verfahren nach DIN V 18599

Regelung nach § 3 Absatz 5 EnEV

Vereinfachungen nach § 9 Abs. 2 EnEV

Endenergiebedarf dieses Gebäudes

[Pflichtangabe in Immobilienanzeigen]

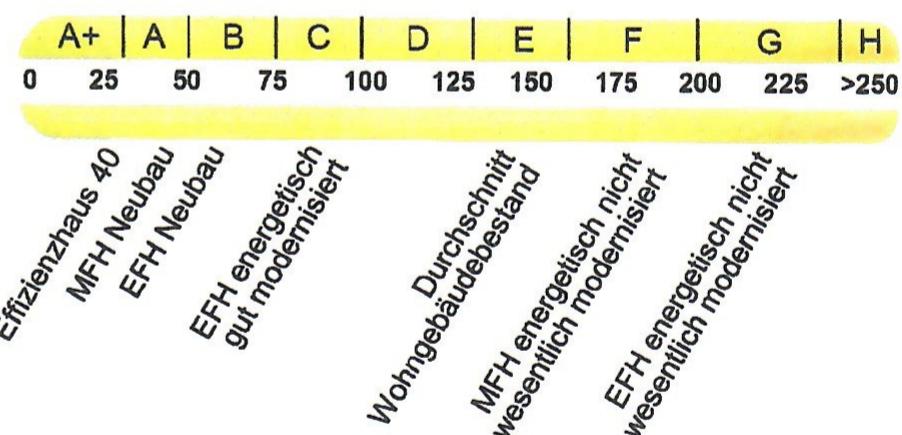
13,7 kWh/(m²·a)

Angaben zum EEWärmeG⁵

Nutzung erneuerbarer Energien zur Deckung des Wärme- und Kältebedarfs auf Grund des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes (EEWärmeG)

Art: Geothermie und Umweltwärme Deckungsanteil: 100,0 %

Vergleichswerte Endenergie



Ersatzmaßnahmen⁶

Die Anforderungen des EEWärmeG werden durch die Ersatzmaßnahme nach § 7 Absatz 1 Nummer 2 EEWärmeG erfüllt.

- Die nach § 7 Absatz 1 Nummer 2 EEWärmeG verschärften Anforderungswerte der EnEV sind eingehalten.
- Die in Verbindung mit § 8 EEWärmeG um verschärften Anforderungswerte der EnEV sind eingehalten.

Verschärfter Anforderungswert

Primärenergiebedarf: kWh/(m²·a)

Verschärfter Anforderungswert für die energetische Qualität der Gebäudehülle H_T¹ W/(m²·K)

Erläuterungen zum Berechnungsverfahren

Die Energieeinsparverordnung lässt für die Berechnung des Energiebedarfs unterschiedliche Verfahren zu, die im Einzelfall zu unterschiedlichen Ergebnissen führen können. Insbesondere wegen standardisierter Randbedingungen erlauben die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch. Die ausgewiesenen Bedarfswerte der Skala sind spezifische Werte nach der EnEV pro Quadratmeter Gebäudenutzfläche (A_N), die im Allgemeinen größer ist als die Wohnfläche des Gebäudes.

¹ siehe Fußnote 1 auf Seite 1 des Energieausweises

² siehe Fußnote 2 auf Seite 1 des Energieausweises

³ freiwillige Angabe

⁴ nur bei Neubau sowie bei Modernisierung im Fall des § 16 Absatz 1 Satz 3 EnEV

⁵ nur bei Neubau

⁶ nur bei Neubau im Fall der Anwendung von § 7 Absatz 1 Nummer 2 EEWärmeG

⁷ EFH: Einfamilienhaus, MFH: Mehrfamilienhaus

ENERGIEAUSWEIS

für Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung(EnEV) vom¹

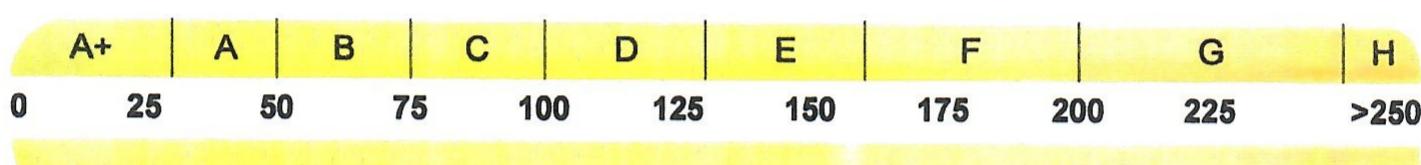
18. November 2013

Erfasster Energieverbrauch des Gebäudes

Vorschau
(Ausweis rechtlich nicht gültig)

3

Energieverbrauch



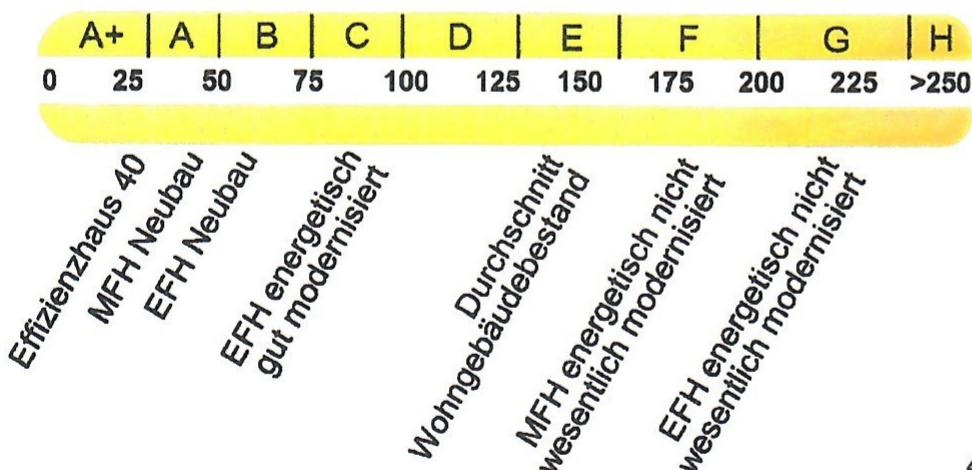
Endenergieverbrauch dieses Gebäudes

[Pflichtangabe in Immobilienanzeigen]

Verbrauchserfassung - Heizung und Warmwasser

| Zeitraum von | bis | Energieträger ³ | Primär- energie- faktor- | Energieverbrauch [kWh] | Anteil Warmwasser [kWh] | Anteil Heizung [kWh] | Klima- faktor |
|-----------------|-----|----------------------------|--------------------------------|---------------------------|-------------------------------|-------------------------|------------------|
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

Vergleichswerte Endenergie



Die modellhaft ermittelten Vergleichswerte beziehen sich auf Gebäude, in denen Wärme für Heizung und Warmwasser durch Heizkessel im Gebäude bereitgestellt wird.

Soll ein Energieverbrauch eines mit Fern- oder Nahwärme beheizten Gebäudes verglichen werden, ist zu beachten, dass hier normalerweise ein um 15 - 30 % geringerer Energieverbrauch als bei vergleichbaren Gebäuden mit Kesselheizung zu erwarten ist.

4

Erläuterungen zum Verfahren

Das Verfahren zur Ermittlung des Energieverbrauchs ist durch die Energieeinsparverordnung vorgegeben. Die Werte der Skala sind spezifische Werte pro Quadratmeter Gebäudenutzfläche (A_N) nach der Energieeinsparverordnung, die im Allgemeinen größer ist als die Wohnfläche des Gebäudes. Der tatsächliche Energieverbrauch einer Wohnung oder eines Gebäudes weicht insbesondere wegen des Witterungseinflusses und sich ändernden Nutzerverhaltens vom angegebenen Energieverbrauch ab.

¹ siehe Fußnote 1 auf Seite 1 des Energieausweises

³ gegebenenfalls auch Leerstandszuschläge, Warmwasser-oder Kühlpauschale in kWh

² siehe Fußnote 2 auf Seite 1 des Energieausweises

⁴ EFH: Einfamilienhaus, MFH: Mehrfamilienhaus

ENERGIEAUSWEIS

gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung(EnEV) vom¹ 18. November 2013

18. November 2013

Empfehlungen des Ausstellers

Vorschau

4

Empfehlungen zur kostengünstigen Modernisierung

Maßnahmen zur kostengünstigen Verbesserung der Energieeffizienz sind

möglich

nicht möglich

Empfohlene Modernisierungsmaßnahmen

weitere Empfehlungen auf gesondertem Blatt

Hinweis: Modernisierungsempfehlungen für das Gebäude dienen lediglich der Information. Sie sind kurz gefasste Hinweise und kein Ersatz für eine Energieberatung.

**Genauere Angaben zu den Empfehlungen sind
erhältlich bei/unter:**

DTC, Rainer Dörrzapf
Beethovenstr. 1, 76756 Bellheim

Ergänzende Erläuterungen zu den Angaben im Energieausweis (Angaben freiwillig)

¹ siehe Fußnote 1 auf Seite 1 des Energieausweises

² siehe Fußnote 2 auf Seite 1 des Energieausweises

ENERGIEAUSWEIS

für Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung(EnEV) vom¹

18. November 2013

Erläuterungen

5

Angabe Gebäudeteil – Seite 1

Bei Wohngebäuden, die zu einem nicht unerheblichen Anteil zu anderen als Wohnzwecken genutzt werden, ist die Ausstellung des Energieausweises gemäß dem Muster nach Anlage 6 auf den Gebäudeteil zu beschränken, der getrennt als Wohngebäude zu behandeln ist (siehe im Einzelnen § 22 EnEV). Dies wird im Energieausweis durch die Angabe „Gebäudeteil“ deutlich gemacht.

Erneuerbare Energien – Seite 1

Hier wird darüber informiert, wofür und in welcher Art erneuerbare Energien genutzt werden. Bei Neubauten enthält Seite 2 (Angaben zum EEWärmeG) dazu weitere Angaben.

Energiebedarf – Seite 2

Der Energiebedarf wird hier durch den Jahres-Primärenergiebedarf und den Endenergiebedarf dargestellt. Diese Angaben werden rechnerisch ermittelt. Die angegebenen Werte werden auf der Grundlage der Bauunterlagen bzw. gebäudebezogener Daten und unter Annahme von standardisierten Randbedingungen (z.B. standardisierte Klimadaten, definiertes Nutzerverhalten, standardisierte Innentemperatur und innere Wärmegewinne usw.) berechnet. So lässt sich die energetische Qualität des Gebäudes unabhängig vom Nutzerverhalten und von der Wetterlage beurteilen. Insbesondere wegen der standardisierten Randbedingungen erlauben die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch.

Primärenergiebedarf – Seite 2

Der Primärenergiebedarf bildet die Energieeffizienz des Gebäudes ab. Er berücksichtigt neben der Endenergie auch die sogenannte „Vorkette“ (Erkundung, Gewinnung, Verteilung, Umwandlung) der jeweils eingesetzten Energieträger (z.B. Heizöl, Gas, Strom, erneuerbare Energien etc.). Ein kleiner Wert signalisiert einen geringen Bedarf und damit eine hohe Energieeffizienz sowie eine die Ressourcen und die Umwelt schonende Energienutzung. Zusätzlich können die mit dem Energiebedarf verbundenen CO₂-Emissionen des Gebäudes freiwillig angegeben werden.

Energetische Qualität der Gebäudehülle – Seite 2

Angegeben ist der spezifische, auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche bezogene Transmissionswärmeverlust (Formelzeichen in der EnEV: H^T). Er beschreibt die durchschnittliche energetische Qualität aller wärmeübertragenden Umfassungsflächen (Außenwände, Decken, Fenster etc.) eines Gebäudes. Ein kleiner Wert signalisiert einen guten baulichen Wärmeschutz. Außerdem stellt die EnEV Anforderungen an den sommerlichen Wärmeschutz (Schutz vor Überhitzung) eines Gebäudes.

Endenergiebedarf – Seite 2

Der Endenergiebedarf gibt die nach technischen Regeln berechnete, jährlich benötigte Energiemenge für Heizung, Lüftung und Warmwasserbereitungen. Er wird unter Standardklima- und Standardnutzungsbedingungen errechnet und ist ein Indikator für die Energieeffizienz eines Gebäudes und seiner Anlagentechnik. Der Endenergiebedarf ist die Energiemenge, die dem Gebäude unter der Annahme von standardisierten Bedingungen und unter Berücksichtigung der Energieverluste zugeführt werden muss, damit die standardisierte Innentemperatur, der Warmwasserbedarf und die notwendige Lüftung sicher gestellt werden können. Ein kleiner Wert signalisiert einen geringen Bedarf und damit eine hohe Energieeffizienz.

Angaben zum EEWärmeG – Seite 2

Nach dem EEWärmeG müssen Neubauten in bestimmtem Umfang erneuerbare Energien zur Deckung des Wärme- und Kältebedarfs nutzen. In dem Feld „Angaben zum EEWärmeG“ sind die Art der eingesetzten erneuerbaren Energien und der prozentuale Anteil der Pflichterfüllung abzulesen. Das Feld „Ersatzmaßnahmen“ wird ausgefüllt, wenn die Anforderungen des EEWärmeG teilweise oder vollständig durch Maßnahmen zur Einsparung von Energie erfüllt werden. Die Angaben dienen gegenüber der zuständigen Behörde als Nachweis des Umfangs der Pflichterfüllung durch die Ersatzmaßnahme und der Einhaltung der für das Gebäude geltenden verschärften Anforderungswerte der EnEV.

Endenergieverbrauch – Seite 3

Der Endenergieverbrauch wird für das Gebäude auf der Basis der Abrechnungen von Heiz- und Warmwasserkosten nach der Heizkostenverordnung oder auf Grund anderer geeigneter Verbrauchsdaten ermittelt. Dabei werden die Energieverbrauchsdaten des gesamten Gebäudes und nicht der einzelnen Wohneinheiten zugrunde gelegt. Der erfasste Energieverbrauch für die Heizung wird anhand der konkreten örtlichen Wetterdaten und mithilfe von Klimafaktoren auf einen deutschlandweiten Mittelwert umgerechnet. So führt beispielsweise ein hoher Verbrauch in einem einzelnen harten Winter nicht zu einer schlechteren Beurteilung des Gebäudes. Der Endenergieverbrauch gibt Hinweise auf die energetische Qualität des Gebäudes und seiner Heizungsanlage. Ein kleiner Wert signalisiert einen geringen Verbrauch. Ein Rückschluss auf den künftig zu erwartenden Verbrauch ist jedoch nicht möglich; insbesondere können die Verbrauchsdaten einzelner Wohneinheiten stark differieren, weil sie von der Lage der Wohneinheiten im Gebäude, von der jeweiligen Nutzung und dem individuellen Verhalten der Bewohner abhängen.

Im Fall längerer Leerstände wird hierfür ein pauschaler Zuschlag rechnerisch bestimmt und in die Verbrauchserfassung einbezogen. Im Interesse der Vergleichbarkeit wird bei dezentralen, in der Regel elektrisch betriebenen Warmwasseranlagen der typische Verbrauch über eine Pauschale berücksichtigt. Gleiches gilt für den Verbrauch von eventuell vorhandenen Anlagen zur Raumkühlung. Ob und inwieweit die genannten Pauschalen in die Erfassung eingegangen sind, ist der Tabelle „Verbrauchserfassung“ zu entnehmen.

Primärenergieverbrauch – Seite 3

Der Primärenergieverbrauch geht aus dem für das Gebäude ermittelten Endenergieverbrauch hervor. Wie der Primärenergiebedarf wird er mithilfe von Umrechnungsfaktoren ermittelt, die die Vorkette der jeweils eingesetzten Energieträger berücksichtigen.

Pflichtangaben für Immobilienanzeigen – Seite 2 und 3

Nach der EnEV besteht die Pflicht, in Immobilienanzeigen die in § 16a Absatz 1 genannten Angaben zu machen. Die dafür erforderlichen Angaben sind dem Energieausweis zu entnehmen, je nach Ausweisart der Seite 2 oder 3.

Vergleichswerte – Seite 2 und 3

Die Vergleichswerte auf Endenergiedebene sind modellhaft ermittelte Werte und sollen lediglich Anhaltspunkte für grobe Vergleiche der Werte dieses Gebäudes mit den Vergleichswerten anderer Gebäude sein. Es sind Bereiche angegeben, innerhalb derer ungefähr die Werte für die einzelnen Vergleichskategorien liegen.

¹ siehe Fußnote 1 auf Seite 1 des Energieausweises